



Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderats Tiefenbach am **9. Juni 2021** in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Josef Sattler, CSU	anwesend
Richard Roßgoderer, CSU	anwesend
Anna-Lena Fürst, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
Manfred Bründl, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos	anwesend
Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Johannes Unholzer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend
Alfred Gimpl, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 2 -

Vertreter der Presse: Johann Schauer

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27. Mai 2021.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 27. Mai 2021 abstimmen.

Abstimmung: 21 : 0

2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Mai 2021.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden durch den Geschäftsleiter Anton Mayrhofer über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 27. Mai 2021 informiert.

**3. Sanierung Gemeindestraßen 2021 – Auftragsvergabe nach Durchführung der Ausschreibung –
vgl. Vorberatung des Bauprogramms in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom
22.04.2021.**

Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 22. April 2021

TOP 3 - Sanierung der Gemeindestraßen 2021 - Vorberatung über die zu sanierenden Straßen.

<u>Straßensanierungen 2021</u>		Einzelsumme	Vorschlag Verwaltung
Baustelleneinrichtung		20000,00	20000,00
Flickarbeiten allgemein		30000,00	30000,00
Regiearbeiten		7000,00	7000,00
<u>Tiefenbach:</u>			
Böhmerwaldstr.	500 m	145000,00	145000,00
Hafning (v. Oberkogel - Fenzl)	690 m	85000,00	
Bäckerreut - Alter Pfarrhof - Allerting	1000 m	75000,00	
Thal - Oberkaining (Teilstück Reparaturarbeiten)	300 m	18000,00	18000,00
Thal - Oberkaining (Oberflächenbehandlung)		25000,00	25000,00
Kiefernweg (Nr. 10 - 6)	60 m	30000,00	
Tichay Oberöd	350 m	35000,00	
	Ortsteil Tiefenbach	413000,00	188000,00
<u>Haselbach:</u>			
Lohwaldstr. Hs. Nr. 6 - 24	420 m	100000,00	125000,00
Wilmerting 5 (Plöchingen)	300 m	30000,00	30000,00
Ritzing - Minsinger Mühle	600 m	70000,00	
Rasthof	620 m	80000,00	
	Ortsteil Haselbach	280000,00	155000,00
<u>Kirchberg:</u>			
Lapperding (Zufahrt Aigner u. Mayer)	300 m	45000,00	
Lapperding b. HsNr. 10 (Aulinger)	220 m	35000,00	
Am Tannenfeld (Teilstrecke)	250 m	35000,00	35000,00
Oberflächenbehandlung Gern - Neuseining	800 m	25000,00	25000,00
Maierhof	250 m	35000,00	
Am Steinberg (v. Tannenfeld - Staatsstraße) m. Vlies	230 m	70000,00	
	Ortsteil Kirchberg	245000,00	60000,00
<u>Entsorgung Erdreich Straßensanierung 2021</u>		10000,00	10000,00
<u>Bedarf Bauhof für Straßenbau 2021</u>		20000,00	20000,00
Gesamt		1015000,00	490000,00

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss fasst den Beschluss, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßen, in vorstehender Tabelle gelb markiert, saniert werden sollen.

Abstimmung: 9 : 0

Sachverhaltsdarstellung und Beschlussvorschlag

Die Ausschreibung war in der Zeit vom 29.04.2021 bis 26.05.2021. Die Submission hat am 26.05.2021 um 11.00 Uhr stattgefunden. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

Angeforderte Angebote:	5
Abgegebene Angebote:	4
Kostenberechnung:	470.000,00 €/brutto
Günstigster Bieter:	Strabag AG, Schönberg
Angebotssumme:	291.803,10 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	178.196,90 €/brutto
nächster	412.504,77 €/brutto
höchster	451.142,05 €/brutto

Aufgrund des Preisunterschiedes zwischen Kostenberechnung und der Angebote der restlichen Bieter wurde ein Bietergespräch durchgeführt. Die Firma Strabag hat dabei die Richtigkeit des Angebots nochmals schriftlich bestätigt. Da somit noch Restmittel auf der Haushaltsstelle vorhanden sind, können noch weitere Gemeindestraßen saniert werden. Eine Entscheidung darüber soll der Bau- und Umweltausschuss treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für die Sanierung der Gemeindestraßen mit der Auftragssumme i. H. v. 291.803,10 €/brutto an die Firma Strabag AG vergeben wird.

Abstimmung: 21 : 0

4. Errichtung eines Gehwegs in Irring – Beratung über die weitere Vorgehensweise aufgrund des Submissionsergebnisses bei der öffentlichen Ausschreibung durch die Stadt Passau – vgl. dazu Sitzung des Gemeinderats vom 28. Januar 2021.

Nach dem Verlesen des Tagesordnungspunktes werden die nachfolgenden Zahlen, Daten und Fakten durch den Vorsitzenden erläutert.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28. Januar 2021**TOP 6 - Errichtung eines Gehwegs in Irring – Genehmigung der Vereinbarung mit der Stadt Passau mit der neu vorliegenden Planung und Kostenschätzung – vgl. dazu Information aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2020.**

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass im Nachgang zur letzten Sitzung des Gemeinderats am 15. Dezember 2020 ein klärendes Gespräch mit dem Verantwortlichen der Stadt Passau stattgefunden hat. Die entsprechenden neuen Planunterlagen wurden am 29. Dezember 2020 per E-Mail an die Gemeinde Tiefenbach übermittelt.

In einem weiteren Telefongespräch am 19. Januar 2021 wurde auch der Zeitplan der Stadt Passau für die Realisierung des Vorhabens besprochen. Es ist aktuell folgender Zeitplan angedacht:

- Ausschreibung März/April 2021

- Baubeginn Juni 2021

Die Vereinbarung mit der Stadt Passau zur Realisierung des Vorhabens ist am 11. Dezember 2020 bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Für den Abschluss dieser Vereinbarung wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 27. Februar 2020 die Genehmigung erteilt. Allerdings wurde damals von einem Kostenanteil der Gemeinde i. H. v. 229.000 € ausgegangen. Wie in der Sitzung des Gemeinderats am 15. Dezember 2020 bereits informiert, haben sich die Kosten gemäß Kostenschätzung vom 30.10.2020 auf 514.000 € erhöht. Somit ist der Gemeinderat beim Beschluss am 27. Februar 2020 von einer anderen Sachlage ausgegangen worden.

Dadurch, dass sich die Kosten um 285.000 € vermehrt haben, soll der Beschluss des Gemeinderats vom 27. Februar 2020 aufgrund der neuen Tatsachen bestätigt werden.

Die Mehrkosten treten in folgenden Bereichen auf:

Oberboden- und Erdarbeiten	+ 72.616,00 €/netto
Tragschichten	+ 13.324,00 €/netto
Deckenarbeiten	+ 5.034,00 €/netto
Sonstiges (Bordsteine, Winkelstützelemente, Gehwegbrücke)	+100.439,00 €/netto
Straßenentwässerung	17.555,00 €/netto
Straßenbeleuchtung	14.102,00 €/netto

Nach Auskunft der Stadt Passau hat die Regierung von Niederbayern am 10. November 2020 eine Förderung nach FAG mit einem Fördersatz von 50 % der förderfähigen Kosten zugesagt.

Beschluss:

Die Vereinbarung zur Errichtung des Gehweges in Irring in Verbindung mit der neu vorgelegten Kostenschätzung wird vom Gemeinderat befürwortet. Die entsprechenden Mittel sollen im Haushalt 2021 eingeplant werden.

Abstimmung: 21 : 0

Zeitplan der Ausschreibung (Stadt Passau)

Di., 04.05.2021: Veröffentlichung auf Deutsche E-Vergabe

Mi., 26.05.2021: Submission um 11:00 Uhr (3 Wochen)

Do., 10.06.2021: Beschluss im Bauausschuss

Mo., 14.06.2021 Stadtratsbeschluss

Sachverhaltsdarstellung

Am 26. Mai 2021 fand die Submission für oben genannte Maßnahme durch die Stadt Passau statt.

Mittels E-Mail der Stadt Passau vom 1. Juni 2021 wurde die Gemeinde über folgenden Sachstand informiert:

Das Ergebnis ist ein Angebot von der Firma Strabag AG, Schönberg, mit einer Angebotssumme von 1.324.947,93 € brutto.

Aufteilung (alles Brutto):

Stadt Passau	561.607,45 €
Gemeinde Tiefenbach	725.434,28 €
Stadtwerke Passau	37.906,20 €

Da das Angebot im Vergleich zur Kostenschätzung sehr hoch ist, gilt es zu entscheiden, ob das Angebot angenommen werden soll. Als Entscheidungshilfe nachfolgend der Sachstand zusammengefasst.

Sachstand vor der Submission:

a) Geschätzte Gesamtkosten d. Maßnahme (brutto): 1.000.000,- €

b) Voraussichtliche Förderung nach FAG (50 Prozent von den geschätzten Baukosten von 810.000,-€): 405.000,- €

c) Die Differenz von a) minus b) ergibt einen Betrag in Höhe von 595.000,- €. Dieser Betrag wäre wie folgt auf die Stadt Passau und die Gemeinde Tiefenbach zu verteilen gewesen:

> Stadt Passau: 262.000,- €
> Gemeinde Tiefenbach: 333.000,- €.

Sachstand nach der Submission:

Die Submission hat nun Baukosten in Höhe von ca. 1.300.000,- € ergeben. Zu diesem Betrag kommen noch Kosten für Entsorgung (Deponiekosten) und Planung in Höhe von ca. 200.000,- € hinzu.

Die Situation würde sich nun wie folgt darstellen:

a) Geschätzte Gesamtkosten d. Maßnahme (brutto): 1.500.000,- €

b) Voraussichtliche Förderung nach FAG (50 Prozent von 1.300.000,- €): 650.000,-€.

c) Die Differenz von a) minus b) ergibt einen Betrag in Höhe von 850.000,- €. Dieser Betrag wäre wie folgt auf die Stadt Passau und die Gemeinde Tiefenbach zu verteilen:

> Stadt Passau: 387.000,- €
> Gemeinde Tiefenbach: 463.000,- €.

In Kürze – voraussichtlich am 10.6.2021 und 14.6.2021 - werden die zuständigen städtischen Gremien eine Entscheidung in dieser Angelegenheit treffen. Maßgeblich ist hier sicherlich auch die beabsichtigte weitere Vorgehensweise der Gemeinde Tiefenbach. Wir bitten Sie deshalb um Mitteilung, ob die Gemeinde Tiefenbach bereit ist, die Maßnahme trotz der höheren Kosten umzusetzen und das Angebot anzunehmen.

> Kosten Gehwegbrücke alleine bei ca. 160.000,- €/netto (Kostenberechnung bei 60.000,- €/netto)

Haushaltsrechtliche Würdigung

Für diese Maßnahme sind folgende Haushaltsmittel auf der Haushaltsstelle Gemeindestraßen

(1.630000.9820) eingeplant worden:

Haushaltsjahr	Haushaltsmittel
2021	300.000 €
2022	50.000 €
Gesamt	350.000 €

Somit sind aufgrund der bisherigen Haushaltsplanung 113.000 € nicht abgedeckt.

Deckungsvorschlag

Sollten die Mehrausgaben noch im Haushaltsjahr 2021 kassenwirksam werden, stellen diese überplanmäßige Ausgaben dar.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe wäre gewährleistet. Durch das Verschieben des Baubeginns für den Neubau der Kläranlage werden die hierfür im Haushalt 2021 eingeplanten Baukosten bei der Haushaltsstelle 1.700000.9500 i.H.v. 3.800.000 € nicht in dieser Höhe anfallen. Durch diese Minderausgaben könnten die Mehrkosten für den Gehweg Schalding-Irring abgedeckt werden.

Sollten die Mehrausgaben erst im Haushaltsjahr 2022 zur Zahlung fällig werden, dann sind diese im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Haushalt 2022 einzuplanen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass die Baumaßnahme trotz der Mehrkosten umgesetzt werden soll.

**Abstimmung: 14 : 6
(ohne Johannes Regner)**

5. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.

Errichtung eines Funkmasts

Der Vorsitzende informiert, dass der bestehende Funkmast in Niedernhart durch die Firma Telefonica erweitert wird. Ein entsprechendes Informationsschreiben ist in der Gemeindeverwaltung eingegangen.

Beschädigungen an der Alfons-Lindner-Schule-Tiefenbach

Es wird informiert, dass durch Steinwurf die Außenfassade beschädigt worden ist. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet.

Nächste Sitzungen

Sitzung Gemeinderat am 1. Juli 2021

Sitzung Haupt- und Finanzausschuss am 8. Juli 2021

Ausstehende Ehrungen

Der erste Bürgermeister informiert, dass die beschlossenen Ehrungen (Ehrenbürger und Bürgermedaillen) am 30. Juli 2021 durchgeführt werden sollen.

Freibad Haselbach

Es wird informiert, dass das Freibad am Montag, den 7. Juni 2021 eröffnet worden ist.

6. Anfragen an den ersten Bürgermeister.

Bruno Gottschaller

Es wird angefragt, wie der Sachstand zum „Unholzeranwesen“ ist. Der Vorsitzende antwortet, dass er selbst vor ein paar Tagen beim Grundstückseigentümer nachgefragt hat. Der Grundstückseigentümer hat mitgeteilt, dass das Vorhaben weiterhin verfolgt wird und die Unterlagen durch das Planungsbüro bearbeitet werden.

Sabine Zittelsperger

Es wird angefragt, ob bei der kommunalen Verkehrsüberwachung die Einteilungsorte geändert bzw. ergänzt werden könnten. Der Vorsitzende antwortet, dass grundsätzlich alle gebuchten Termine in Anspruch genommen werden. Bei der Ermittlung von neuen Standorten ist immer eine Verkehrsschau erforderlich. Was sich dabei auch schwierig gestaltet sind die Grundstücksverhältnisse bei kritischen Punkten, da auch private Stellflächen benötigt werden würden und die Eigentümer oft nicht dazu bereit sind. Wer Vorschläge für neue Standorte hat, kann diese gerne einbringen.

Tiefenbach, 2021-06-11

Der Vorsitzende:

Im Original gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Der Protokollführer:

Im Original gez.

Anton Mayrhofer,
Geschäftsleiter